

Aus der Tiefe rufe ich, HERR, zu dir. (Psalm 130,1)



Eine grosse Not liegt hinter uns. Die Verunsicherung über dem, was uns erwarten wird, ist vielleicht noch grösser. Dieses Wechselbad der Gefühle lastet schwer auf unseren Seelen. Zusammen mit der Last von existentiellen Ängsten, kommen viele an die Grenzen des Ertragbaren – psychisch wie auch physisch.

Der Psalmist schreibt: Aus der Tiefe rufe ich zu dir Herr. Er erspart uns den Beschrieb seiner Not. Es bleibt ihm nur dieser Trost, dass Gott seine Stimme in seinem grössten Tiefpunkt hört.

Das Ereignis von Auffahrt malt uns ein Bild von den zurückgelassenen Jüngern. Jesus Christus der Auferstandene fährt nach 40 Tagen wieder in den Himmel und setzt sich zur rechten Seite Gottes. Die Jünger gingen nach Jerusalem und blieben dort einmütig zusammen im Gebet. Wie der Psalmist, beteten sie aus der Tiefe ihrer Not. Es waren fast 10 Tage, die sie so ausharrten, bis zum Pfingstfest. Gottes Antwort war ein Brausen aus dem Himmel, ein gewaltiger Wind, der das ganze Haus erfüllte, in dem sich die Jünger aufhielten.

Verfliegen waren alle Ängste, vergessen war die Not. Jetzt wurden sie erfüllt von Gottes Geist, so wie es Jesus Christus ihnen versprochen hat: *«Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Tröster geben, der für immer bei euch bleiben wird: den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. Ihr aber kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.»* (Johannesevangelium 14,16-17)

Gerade in unserer Krise erinnern sich viele wieder an Gott und beginnen aus der Tiefe ihrer Not zu schreien. Auffahrt lässt uns hoffen, dass Jesus unsere Gebete vor Gott bringt. Pfingsten ist die Erfüllung der Verheissung von Jesus Christus, dass er uns seinen Geist als Tröster schenkt. Pfingsten ist die Geburt der Kirche. Gegründet auf Menschen, welche, erfüllt von Gottes Geist, bereit waren, in der Welt ein Zeugnis dafür zu sein darüber, dass Gott das Rufen aus der Tiefe unserer Not hört.

Pfr. Richard Mauersberger

Liebe Gemeinde

Aufgrund der aktuellen Situation war bei Redaktionsschluss noch nicht klar, ob unsere Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2020 durchgeführt werden darf. Da aber die Gemeinden Niederglatt und Niederhasli ihre Gemeindeversammlungen verschoben haben, haben auch wir uns schweren Herzens entschlossen, unsere Kirchgemeindeversammlung zu verschieben. Wir werden sie nach den Sommerferien nachholen; der genaue Termin wird in der nächsten Ausgabe publiziert.

Erfreulich ist jedoch, dass wir ab dem 8. Juni wieder Gottesdienste feiern dürfen. Diese werden zwar noch mit Auflagen verbunden sein, um den Schutz und die Sicherheit der Gottesdienstbesucher gewährleisten zu können.

Der erste Gottesdienst findet am Sonntag, 14. Juni 2020 um 10.00 Uhr in der Kirche Niederglatt statt. Alle weiteren Termine finden Sie auf unserer Homepage www.refkinini.ch.

Wir haben in den letzten Wochen erlebt und erfahren, wie es ist, wenn soziale Kontakte nicht mehr stattfinden dürfen, wenn unsere Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist. Umso mehr freuen wir uns, dass wieder erste persönliche Begegnungen möglich sind, natürlich noch mit den vorgegebenen Auflagen und mit dem nötigen Respekt vor der persönlichen Sicherheitszone jedes einzelnen.

Ich wünsche allen weiterhin Gesundheit und Gottes Segen.

Renato Ballarini,
Präsident Kirchenpflege

Ein Märtyrer des 20. Jahrhunderts

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Diese zeitlosen Zeilen stammen aus der Hand Dietrich Bonhoeffers. 1906 in eine einflussreiche Berliner Familie geboren, beteiligte sich der junge Theologe am Widerstand gegen das Dritte Reich und Adolf Hitler. Er war einer der Leiter der «Bekennenden Kirche». Während die offizielle evangelische Kirche sich nicht gegen das Nazi-Regime wehrte und sich fortan die «Deutschen Christen» nannte, baute die Bekennende Kirche eine Parallel-Struktur auf. Das Barmer Bekenntnis (unter Mitwirkung des Basler Theologen Karl Barth) wurde die Grundlage der Bewegung. Dort heisst es unter anderem: *«Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben. [...] Wir verwerfen die falsche Lehre, als könne und dürfe sich die Kirche andere mit Herrschaftsbefugnissen ausgestattete Führer geben lassen. [...] Der Auftrag der Kirche, besteht darin, an Christi Statt und also im Dienst seines eigenen Wortes und Werkes durch Predigt und Sakrament die Botschaft von der freien Gnade Gottes auszurichten an alles Volk.»*

Dieses Bekenntnis war direkt gegen den totalitären Machtanspruch der Nazis gerichtet.

In Finkenwalde leitete Bonhoeffer ein geheimes Predigerseminar. Dort lebte er mit jungen Menschen zusammen in einer Gemeinschaft und bildete Pfarrer aus. Aus dieser Zeit stammt sein Buch: «*Gemeinsames Leben*», welches auch heute noch als eines der besten Bücher über christliche Gemeinschaft gilt und überaus lesenswert ist.



Für Bonhoeffer ist die Kirche die Gegenwart Jesu Christi in dieser Welt. Sie ist nur dann Kirche, wenn sie Kirche für Andere ist, wenn sie sich also für die Menschen einsetzt.

Bonhoeffer setzte sich intensiv mit der Frage auseinander, was ein Christ in solchen Zeiten tun sollte. Sollte man sich zur Wehr setzen, notfalls gewalttätig? Oder einfach alles über sich ergehen lassen? Er kam zur Überzeugung, dass es seine Pflicht sei «dem Rad in die Speichen zu fallen». Den Tyrannen umzubringen war für ihn das «kleinere Übel» in einem moralischen Dilemma in dem es kein Richtig und Falsch gab. So schloss sich Bonhoeffer dem bewaffneten Widerstand an und wurde zu einem der Drahtzieher des missglückten Hitlerattentats vom 20. Juli 1944. Im Anschluss daran wurde Bonhoeffer verhaftet und in ein Konzentrationslager gesteckt. Von dort schrieb er Briefe an seine Verlobte und seine Familie.

Fortsetzung Seite 3

Kollekte Bibellesebund



Viele Kinder in unserer Kirchgemeinde kennen den Bibellesebund. Der Bibellesebund bietet unter anderem grossartige Kinderwochenprogramme an. Mit Lego oder Holzklötzen eine biblische Geschichte nachzubauen ist für Kinder ein unvergessliches Erlebnis. Im Frühling war ein solches Lager in unserer Kirchgemeinde geplant gewesen, aber aus bekannten Gründen musste es abgesagt werden.

Der Bibellesebund ist eine Non-Profit-Organisation und solche Einnahmeverluste schmerzen doppelt. Es ist das Herzensanliegen des Bibellesebundes, dass Menschen sich auf verschiedene und kreative Weise mit der Bibel und deren Inhalten auseinandersetzen.

Auf dem Logo des Bibellesebundes findet man eine Öllampe. Diese Lampe symbolisiert ein Wort aus der Bibel, dem Psalm 119,105: *Dein Wort ist eine Leuchte für meinen Fuss und ein Licht auf meinem Weg.* Seit 75 Jahren setzt sich der Bibellesebund in der Schweiz durch seine Arbeit dafür ein, dieses Licht für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien leuchten zu lassen. Als Gemeinde profitieren auch wir von dieser Arbeit und wollen sie in unseren Kollekten immer wieder berücksichtigen und unterstützen. Der Bibellesebund ist als Verein konstituiert und auf Spenden angewiesen.

Im Gottesdienst vom 14. Juni 2020 in Niederglatt werden wir die Kollekte für den Bibellesebund ankündigen.

Herzlichen Dank!

Pfr. Richard Mauersberger

Ein Märtyrer des 20. Jahrhunderts (Fortsetzung)

Im April 1945 war der Krieg für die Deutschen hoffnungslos verloren. Adolf Hitler forderte trotzdem den Tod der Männer, die an der Verschwörung beteiligt waren. Am 9. April 1945 wird Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg mit dem Strang hingerichtet, nur wenige Wochen vor dem Kriegsende.

Bonhoeffers Bücher, Gedanken und Stärke im Angesicht des Bösen wirkten trotz seinem Tod weiter. Bis heute stellen sie an uns die Frage, welchen Preis wir bereit sind zu zahlen für unseren Glauben und unsere Überzeugungen?

Folgende Bücher von und über Bonhoeffer lohnen sich auch heute noch:

- Dietrich Bonhoeffer: Gemeinsames Leben
- Dietrich Bonhoeffer: Widerstand und Ergebung (Briefe und Auszeichnungen aus der Haft)
- Dietrich Bonhoeffer: Nachfolge
- Eric Metaxas: Bonhoeffer - Pastor, Agent, Märtyrer und Prophet (Biografie)

Die Bücher können in jeder Buchhandlung gekauft oder bei Pfr. Lysander Jakobi ausgeliehen werden.

Pfr. Lysander Jakobi

Einkaufshilfe und Telefonseelsorge

Für Personen aus der Risikogruppe (ältere Menschen und Personen mit Vorerkrankung) bieten wir als Kirchengemeinde unkomplizierte Hilfe an.

Einkaufshilfe

Gerne erledigen wir für Sie den Einkauf oder andere Besorgungen, damit Sie nicht nach draussen gehen müssen und sich besser schützen können.

Gerne dürfen Sie sich diesbezüglich bei unserem Koordinator melden:

Pfarrer Lysander Jakobi:
044 850 11 44

Möglichkeit für telefonische Gespräche

Fühlen Sie sich aufgrund der aktuellen Massnahmen und Verhaltensregeln einsam und isoliert? Würden Sie gerne mit jemandem darüber sprechen oder Ihre Sorgen und Ängste aussprechen können? Gerne bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu einem telefonischen Gespräch an.

Sie erreichen uns unter den folgenden Nummern:

Pfarrer Lysander Jakobi:
044 850 11 44
Pfarrer Richard Mauersberger:
044 850 24 40
Beat Reichenbach, Sozialdiakon:
044 851 04 74

Abdankungen

Im vergangenen Monat mussten wir Abschied nehmen von:

Emma Volkart-Gassmann,
Niederglatt,
gestorben im 94. Lebensjahr

Hanspeter Glättli, Niederhasli,
gestorben im 86. Lebensjahr

Paul Niethammer, Oberhasli,
gestorben im 83. Lebensjahr

Elfriede Meierhofer, Niederglatt,
gestorben im 79. Lebensjahr

Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Gottes Segen.

*Meine Hilfe kommt von dem Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.*

Römer 121.1

Online-Kirche im Corona-Zeitalter

«Ich hoffe, dass ich zu euch kommen kann und von Angesicht zu Angesicht mit euch reden kann, damit unsere Freude vollkommen sei...» Diesen Wunsch äussert der Apostel Johannes vor 2000 Jahren in einem Brief (2. Johannes 12), aber er könnte genauso gut aus der Corona-Zeit stammen. Auch als Kirche sind wir durch die Pandemie stark eingeschränkt. Das wirft die Frage auf: Lässt sich Kirche überhaupt online leben?

In der Geschichte hat man die verschiedenen Aspekte der Kirche oft mit drei griechischen Wörtern zusammengefasst. Anhand dieser Begriffe lässt sich zeigen, was an kirchlichem Leben online möglich ist – und was nicht.

Kerygma – Lehre

Online-Gottesdienste auf YouTube mit Predigten und kurze Videos mit Gedanken erlauben es, die Lehre weiterzuführen. Leider fiel jedoch der Unterricht auf allen Altersstufen aus, so dass vor allem die Jungen viel Lehre verpassten.

Diakonia – Dienst

Wir bieten Hilfe beim Einkaufen und Fahrdienst an für Menschen aus der Risikogruppe. Auch das Seelsorgeangebot konnte über die Ferne gewährleistet werden. Gerade in dieser Zeit konnten wir als Kirche unseren diakonischen Auftrag wahrnehmen.



Koinonia – Gemeinschaft

Dieser Bereich leidet wohl am meisten: Es wurde viel unternommen, um die Gemeinschaft zu erhalten: Viele Telefonate wurden geführt, ein Hauskreis von jungen Menschen diskutierte in einer Videokonferenz über Glaubensfragen (siehe Foto). So froh man auch ist, über diese technischen Hilfsmittel, können sie doch echte Gemeinschaft nicht ersetzen. Leider sind auch Spital- und Hausbesuche immer noch nicht erlaubt. So hoffen wir auf ein baldiges Ende und ein frohes Wiedersehen, «von Angesicht zu Angesicht, damit unsere Freude vollkommen sei», wie es der Apostel Johannes schon schrieb. Anlässe lassen sich absagen, aber die Freude Gottes und die christliche Gemeinschaft, die kann niemand absagen.

Pfr. Lysander Jakobi

Leider ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe noch nicht bekannt, in welcher Form unsere Anlässe durchgeführt werden können. Konsultieren Sie daher bitte vor allen Anlässen unsere Website www.refkinini.ch oder die jeweilige Ansprechperson.

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juni

Gottesdienst mit Pfr. Lysander Jakobi auf unserem YouTube Kanal «Reformierte Kirche Niederhasli-Niederglatt»

Sonntag, 14. Juni

10.00 Uhr, Connect Gottesdienst in Niederglatt
Pfr. Richard Mauersberger
Hitomi Kutsuzawa, E-Piaoni und kleiner Chor

Sonntag, 21. Juni

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederhasli
Pfr. Richard Mauersberger
Geun-Yong Park, Orgel

Sonntag, 28. Juni

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederhasli
Pfr. Lysander Jakobi
Marianne Brändli, Orgel

Angebote für Kinder und Jugendliche

Chindersinge

Kirchenzentrum Eichi Niederglatt
Vicky Londis, vicky.l@hispeed.ch

Fiire mit de Chliine

Kirche Niederhasli
Evelyn Ballarini, 043 497 63 10

Kolibri Niederhasli

Kirchgemeindehaus Niederhasli
Evelyn Ballarini, 043 497 63 10

roundabout

Kirchgemeindehaus Niederhasli, Streetdance für Mädchen, kids von 8 - 11 Jahren, youth von 12 - 20 Jahren
Mirjam Polier, 079 299 35 76

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Mittagstisch

Kaffee-Stube im Altersheim Eichi
Rosmarie Schmid, 044 850 45 29 oder
079 231 64 13

Angebote für die Gemeinde

Kreativgruppe

Kirchenzentrum Eichi Niederglatt
Irene Bertschi, 044 851 20 90

Morgentreff

Kirchgemeindehaus Niederhasli
Sozialdiakon Beat Reichenbach,
044 851 04 74

Bibelstunde am Nachmittag

Kirchenzentrum Eichi Niederglatt
Pfr. Richard Mauersberger, 044 850 24 40,
Pfr. Lysander Jakobi, 044 850 11 44

Chorproben

Kirchenzentrum Eichi Niederglatt
Leitung: Hitomi Kutsuzawa
Infos und Anmeldung:
patricia.epting@bluewin.ch

Mittagsplausch

Katholisches Pfarreizentrum Niederhasli
Sozialdiakon Beat Reichenbach,
044 851 04 74

Männergruppe

Pfarrhaus, Lättenstrasse 18c, Niederglatt
Pfr. Richard Mauersberger, 044 850 24 40

Gebet am Mittwoch

Kirche Niederglatt
Im Gebet wollen wir Anliegen aus der Gemeinde, zum Thema Migration und der Weltmission, vor Gott bringen.
Pfr. Richard Mauersberger,
Pfr. Lysander Jakobi und Gebetsteam



Wir ermutigen alle Personen unserer Kirchgemeinde, jeweils abends um 20.00 Uhr, eine kurze Zeit der Stille und des Gebets einzuplanen. So kann die Gemeinschaft unseres Glaubens auch über die räumliche Trennung hinweg gelebt werden.

Falls Sie ein persönliches Gebet wünschen, können Sie gerne eine Person unseres Seelsorgeteams kontaktieren.

reformiert.

Jetzt abonnieren
reformiert.info/newsletter

Adressen

Seelsorgeteam:

Pfr. Samuel Hertner

Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
Tel. 044 850 11 45

Pfr. Lysander Jakobi

Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
Tel. 044 850 11 44

Pfr. Richard Mauersberger

Lättenstr. 18c, 8172 Niederglatt
Tel. 044 850 24 40

Beat Reichenbach, Sozialdiakon Erwachsene & Senioren

Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
Tel. 044 851 04 74

telefonisch erreichbar: Montag, Dienstag
und Mittwochvormittag

Amtswochen

Zuständig für Abdankungen

KW 23: Pfr. Richard Mauersberger

KW 24: Pfr. Lysander Jakobi

KW 25: Pfr. Richard Mauersberger

KW 26: Pfr. Lysander Jakobi

KW 27: Pfr. Richard Mauersberger

Sekretariat / Adressänderungen:

Reformierte Kirchgemeinde Niederhasli-Niederglatt

Maya Bernhardsgrütter

Nöschikonerstrasse 3

8155 Niederhasli

Tel. 044 850 72 14

sekretariat@refkinini.ch

www.refkinini.ch

Öffnungszeiten:

montags: 13.30 - 17.00 Uhr

dienstags: 09.00 - 12.00 Uhr

donnerstags: 09.00 - 12.00 Uhr

13.30 - 17.00 Uhr

Redaktionsteam:

Maya Bernhardsgrütter

Ella Blaser

Verena Gerber

Samuel Hertner

Ursina Keller

Nächste Ausgabe: 26. Juni 2020